

Die Hymne
P. Ich fürcht doch me dem vngewisse weye
Ich begeh newe meiner ploffen speise
Noch kam ich mich gar hartt ernieren
Ich tar auch Zu fernem worte Zeren
Dann er behielt mich nicht mit trenen
Und wurde mich mit einem kumstel plenen
Und sagt mich auß recht als ein diep
Das selbe were mir Zumal nicht liep
Das aller hantfeligst tzer bin ich wolff
Und löme ich hin für ein Bisthoff
Und kont vil kunst und wolt die treiben
Noch ließ man mich mit feid nicht pleiben
Und konte ich fragen oder sagen
Noch wurde man mich Zum thoz auß luge
Und wunden die küntrunt an mich 6 etzen
Die wunden mich da smehen und letzen
Und legten mich an unglucke vil
Das were dem hren ein oster spil
Was habe ich wemen wolff geton
Das man mich mit feide nicht wil lan
Nu hat mich got als wol geschaffen
Als den aller feinsten pfaffen
Oder suft ein edelman
Das sein sachs wol stellen kam
Das er auf hohem Ross reyt
Vil mer Zum steckhof dann Zum steck
Und wo ein künstliche penerim wer
Der selben were ich gar gener